

## Zür Bade- und Bahnhofsbuchhandlungen!

☐ Soeben erschien in meinem Verlage:

# Die Killeberger

Nach der Natur aufgenommen

von

**Onkel Siegfried**

(Siegfried Mühsam)

≡ 4. Auflage ≡

Broschiert M 12.50 ord., M 8.75 netto

Gebunden M 16.— ord., M 11.20 netto

Freiemplare 13/12. Einband des Freier. M 3.—

Die „Killeberger“ erfreuen sich infolge ihres glänzenden Humors allgemeiner Beliebtheit in der jüdischen Lesewelt.

Leipzig.

M. W. Kaufmann.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherlei zur Aufnahme in die Bibliographie.



☐

»Das nach jeder Richtung hin prachtvolle Unternehmen verdient zumal im Hinblick auf die jetzige Zeit weit über die rheinischen Kreise hinaus die Beachtung und Förderung aller Deutschen.«

(Geogr. Anzeiger 1921, H. 6)

Bezugsbedingungen:  
Einzel mit 35% bar, 10 Exemplare und mehr — auch gemischt — mit 40% bar, 50 Exemplare gemischt bar mit 45%.

Ich weise besonders darauf hin, daß jedes einzelne d. Heimatbild, je d e m deutschen Hause ein Schmuck sein will.

Verlag Aug. Steiger, Moers  
Inhaber Hofbuchhändler W. Steiger

## Buchhändler-Konten

Buchhändler-Strasse, Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Ansicht-Verhandbuch, Hauptbuch, Kundenstrasse, Journal, Memorial, Kassabuch, Kontokorrent, Barpalettbuch, Fortsetzungs-Liste, Speditionsbuch, Verlagskontrolle, Kalkulations- u. Absatzbuch, Abschlußbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Herstellungskostenbuch, Remittenden- und Disponentenbuch, Rezensionenbuch, Inseratbuch, Portobuch, Börsenzahlungs- und Quittungsbogen usw.

in losen Bogen sowie gebunden in jeder Stärke.

**Preisliste u. Probebogen kostenlos.**

Adressformulare für Verleger und Sortimentler, gummierte Buchhändler-Adressen, Versendungslisten n. Städten geordnet.

Oskar Weiner, Leipzig

Eine neue Übertragung in künstlerisch würdiger Form!

☐

In Kürze erscheint:

☐

# Des heiligen Augustin Bekenntnisse

Übertragen u. eingeleitet von Herman Hefele.  
br M 40.— geb. M 50.—

Hefele, ein theologisch geschulter Katholik und moderner Scholastiker, gibt hier eine Übersetzung der „Bekenntnisse“, um sie wieder ihrem ursprünglichen Sinne anzunähern, der durch protestantische Aufklärung und Moderne bis zur Unkenntlichkeit entstellt wurde. Zugleich ist damit eine Übertragung gegeben, die durch den Rhythmus der Sprache ein Kunstwerk, an Dantesche Schwere des Ausdrucks erinnernd, darstellt.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel!

Ich mache gleichzeitig auf das ebenfalls in meinem Verlage erschienene Werk des Übersetzers aufmerksam:

☐

**Herman Hefele**

☐

## Das Gesetz der Form

Briefe an Tote. 5. Tausend.  
br M 15.— geb. M 23.—

Der Schwäbische Bund: Hefele fordert eine Wandlung vom Menschen, nämlich den schweren Weg vom Ich zum Du, an dessen Ziel das „Wunder des Objektiven“ steht. Er formuliert sehr prinzipiell und radikal. Man spürt hinter dem tiefen sachlichen Ernst, der die dichterisch geadelte Prosa maßvoll bündigt, die frische junge Lust, Widerspruch zu wecken und Gegner herauszufordern. Hier weht ein scharfer Wind.

Eugen Diederichs Verlag  
in Jena